

# SCHUTZ UND FÖRDERUNG DES MADE IN ITALY

JANUAR 25, 2023 | IN EUROPA, HIGHLIGHTS, ITALIEN, ITALIENISCHE KULTUR, ZEITSCHRIFT | BY REDAZIONE SWISS FEDERALISM

## Schutz und Förderung des Made in Italy

Im Januar haben Federitaly und die Confederazione Imprese Italia Initiativen zum Schutz und zur Förderung des Made in Italy in der Welt durchgeführt.



Quaderni Confederazione Imprese Italia

### Federitaly in Kürze

Federitaly ist ein gemeinnütziger Verband, der gegründet wurde, um das "Made in Italy" und die italienischen Unternehmen weltweit zu schützen, zu fördern und aufzuwerten. "Made in Italy" ist nicht nur eine Marke, die echte italienische Qualität auf dem nationalen und internationalen Markt auszeichnet: es ist auch der Ausdruck eines Lebensstils, um den uns die ganze Welt beneidet. FEDERITALY möchte ein Bollwerk zur Verteidigung der italienischen Exzellenz in allen Bereichen der Produktion, der Landwirtschaft, der Önogastronomie und der technologischen Innovation sein. Alles Früchte des antiken Wissens und Ausdruck von Schönheit, Stil, Kultur, Authentizität und Phantasie. Durch ein ausgedehntes Netz von Auslandsdelegationen (wir sind in 20 Ländern auf den 4 Kontinenten vertreten), ein qualifiziertes Team von Exportmanagern, erleichtern wir das Matching zwischen italienischen Unternehmen und Unternehmen aus der ganzen Welt, die an unserem "Made in Italy" interessiert sind. FEDERITALY ist beim Europäischen Parlament und den italienischen parlamentarischen Institutionen als Arbeitgeberverband akkreditiert.

[Ein Diamant für Italien: der digitale Traum von Adriano Ippoliti für Made in Italy ist Realität geworden](#)

[Lauro, eine Meeres-Dynastie zwischen Tradition und Innovation](#)

### Confederazione Imprese Italia in Kürze

Die Confederazione Imprese Italia ist eine gewerkschaftliche und politisch autonome Vereinigung mit Sitz in Rom, die von einer Gruppe italienischer Unternehmer gegründet wurde, um die Unternehmer auf gewerkschaftlichem, wirtschaftlich-finanziellem, technologischem und ökologischem Gebiet zu schützen, indem sie ihre Vertretung gegenüber den Arbeitnehmern OO. SS., politisch-administrativen Behörden, Gremien und Verbänden. Für den Verband italienischer Unternehmen sind die KMU der wichtigste Motor der wirtschaftlichen Entwicklung Italiens, so dass die angebotenen Dienstleistungen die notwendigen Instrumente bereitstellen, um auf den nationalen und internationalen Märkten wettbewerbsfähig zu sein.



Foto-Sitzung des Verbandes der italienischen Unternehmen in der Abgeordnetenkammer

### Treffen der Confederazione Imprese Italia mit dem Abgeordneten Alberto Gusmeroli

Am 19. Januar 2023 traf sich die Confederazione Imprese Italia in der Abgeordnetenkammer mit Alberto Gusmeroli, dem Vorsitzenden des 10. Ausschusses für produktive Tätigkeiten, Handel und Tourismus, um die Arbeit einer parlamentarischen Untersuchung zum Thema "Made in Italy" zu analysieren und neue Ideen für den innovativen Export italienischer KMU vorzustellen. Die Confederazione Imprese Italia ist ein nationaler Arbeitgeberverband, der von einer Gruppe italienischer Unternehmer gegründet wurde und die Aufgabe hat, die Unternehmer im gewerkschaftlichen, wirtschaftlich-finanziellen, technologischen und ökologischen Bereich zu schützen und die Vertretung gegenüber Arbeitnehmerorganisationen, politisch-administrativen Behörden, Gremien und Verbänden sicherzustellen. Für den Verband italienischer Unternehmen sind die KMU der wichtigste Motor für die wirtschaftliche Entwicklung Italiens, da sie die notwendigen Instrumente bereitstellen, um auf den nationalen und internationalen Märkten wettbewerbsfähig zu sein. An dem Treffen nahmen Biagio Cefalo, Präsident der Confederazione Imprese Italia, Carlos Sorrentino, Generalsekretär der Confederazione Imprese Italia, Domenico Letizia, Journalist und Pressereferent, und Pierluigi Testa, Experte für internationale Beziehungen, teil. Während des Treffens in Montecitorio überreichte die Confederazione Imprese Italia Präsident Gusmeroli das erste Heft 2023 des Verbandes, das der Förderung von Unternehmen im Ausland gewidmet ist.

Die angesprochenen Themen befassten sich mit den konkreten Bedürfnissen der kleinen und mittleren Unternehmen in Bezug auf den Export und neue Wege der Internationalisierung. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Rolle der Wirtschaftsdiplomatie gewidmet, wobei einige Ideen des Verbandes zur Förderung italienischer Spitzenleistungen durch Konsulate und Botschaften im Ausland vorgestellt wurden. Nach Ansicht der Vertreter des Verbandes italienischer Unternehmen müssen auch die Länder, in denen die Unternehmen tätig werden sollen, sorgfältig analysiert werden, um den Unternehmen die Möglichkeit zu geben, ihre Tätigkeit in einem demokratischen Umfeld auszuüben, in dem die Menschenrechte, die Arbeitnehmer und die ökologische Nachhaltigkeit geachtet werden.

Generalsekretär Carlos Sorrentino und Präsident Biagio Cefalo betonten die Notwendigkeit, die ausländische Finanzierungs- und Förderpolitik für kleine Unternehmen zu überprüfen, wobei innovativen Unternehmen und Unternehmen im Süden besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Der Journalist Domenico Letizia und der Experte für internationale Beziehungen Pierluigi Testa stellten Präsident Gusmeroli die enormen Schwierigkeiten bei der Digitalisierung vor und betonten die Wichtigkeit neuer Investitionen in Ultrabreitbandverbindungen, die in den süditalienischen Regionen entwickelt werden müssen, um diese wichtigen Instrumente für die Digitalisierung des gesamten Landesinneren und der kleineren Inseln wiederzubeleben und die digitalen Exportmöglichkeiten wiederzubeleben. Schließlich wird die Confederazione Imprese Italia eine Veranstaltung/Treffen mit Unternehmern aus Kampanien organisieren, die mit dem Präsidenten Alberto Gusmeroli diskutieren können, der die Einladung gerne angenommen hat, um mehr über die geschäftliche Realität in dieser Region zu erfahren.

[Italienische Exzellenzen ausgestellt in Zürich: ein großer Erfolg!](#)

[Fitce 2023 und Promotion der italienischen Produkte in den Vereinigten Staaten](#)

CHI SIAMO

*Il federalismo è un elemento di cultura che ha radici profonde nella nostra civiltà occidentale.*

"Swiss Federalism" è una associazione internazionale che si prefigge la promozione a livello globale del modello federativo, politico ed economico svizzero, con particolare accento al modello specifico di federalismo elvetico.